

	I	II	III	IV	V	VI	VII
Beförderte Last auf 1:20 Zollcentner . . . . .	35	100	160	250	400	450	550
Geschwindigkeit in Meilen	1½	1½	1½	1½	2	2½	2½
Minimalspurweite in Milli- metern . . . . .	500	600	670	730	1.000	1.200	1.200
Cylinderdurchmesser in Millimetern . . . . .	100	140	160	200	225	250	290
Hub in Millimetern . . . . .	160	300	300	300	400	500	540
Achsenstand in Millimetern	900	1.100	1.100	1.700	1.700	2.000	2.450
Kleinster Curvenradius in Metern . . . . .	5	20	30	50	60	70	100
Grösste Höhe der Maschine in Millimetern . . . . .	2.300	2.800	2.800	3.000	3.300	3.700	4.000
Grösste Breite der Maschine bei obiger Spur Millimeter	1.000	1.300	1.300	2.000	2.000	2.400	2.600

Die ausgestellte Maschine hatte 670 Millimeter Spurweite.

Die Maschinen der Fabrik Krauss und Comp. sind rühmlichst bekannt und bei Eisenbahnbauten, besonders in Süddeutschland sehr verbreitet, und werden die 7pferdekräftigen Maschinen zum Betriebe auf Werksanlagen, die 20 bis 30pferdekräftigen Maschinen bei Eisenbahnbauten für die Aufführung der Dämme, die 45 bis 60 pferdekräftigen Maschinen mit normaler Spurweite für die Beschotterung während des Baues, die 100pferdekräftigen Maschinen für Secundärbahnen (bei 16 Kilogramm pro Meter Schienengewicht) und die 150pferdekräftigen Maschinen als Gütermaschinen auf frequenten Secundärbahnen sehr gerühmt.

Die Beliebtheit der Firma Krauss und Comp. mag aus dem Umstande ersehen werden, dass sie bis in die neueste Zeit (Mitte 1875) herauf schon 233 Tendermaschinen geliefert hat, wovon 138 Stück bei Eisenbahnbauten verwendet werden.

d) Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Tenderlocomotive mit stehendem Kessel und schräg liegendem Cylinder, construirt für Grubenbahnen und Erdtransporte bei Eisenbahnbauten.